



Antrag

der Fraktionen von CDU und FDP

Landwirtschaftliche Nutztierhaltung in Schleswig-Holstein

zu Drs. 17/1939 „Privilegien für Tierfabriken streichen – für flächengebundene und artgerechte Nutztierhaltung“

Verbraucher haben nicht nur einen Anspruch auf hohe Qualität tierischer Produkte, sondern auch darauf zu erfahren, unter welchen Aspekten der Tierhaltung und -ernährung die tierischen Produkte erzeugt werden.

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, bis zur 26. Tagung (März 2012) des Landtages einen Bericht über die landwirtschaftliche Nutztierhaltung in Schleswig-Holstein vorzulegen, in dem auch zukünftige Aktivitäten und Perspektiven dargelegt werden. Dabei sind folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen:

- Tierhaltung
- Tierernährung
- Tiergesundheit
- Tierschutz
- Umweltrelevanz der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung

Darüber hinaus bittet der Landtag die Landesregierung gesetzgeberische Initiativen zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen die Privilegierung von gewerblichen Tierhaltungsanlagen, die einer UVP-Pflicht unterliegen, aufgehoben werden kann.

Heiner Rickers
und Fraktion

Carsten-Peter Brodersen
und Fraktion